# Allgemeiner Anzeiger

**für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,**

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

**Meinerzhagen & Valbert.**

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

**№ 26.**

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

**Halver**
**Mittwoch, den 15. Februar.**

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

**1905.**


## Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 11. Febr. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Die auswärts verbreitete Meldung, bei dem Präsidenten des Ministerkomitees Witte sei eine Haussuchung vorgenommen und es seien dabei Papiere beschlagnahmt worden, beruht auf freier Erfindung.

Petersburg, 12. Febr. Ein kaiserlicher Befehl ordnet an, daß ein Ausschuß unter Vorsitz des Reichsratsmitgliedes Schidlowsky gebildet werde behufs unverzüglicher Feststellung der Ursachen der Unzufriedenheit der Arbeiter in Petersburg und Umgegend und behufs Ermittelung von Maßnahmen zur Verhütung der Entstehung solcher Unzufriedenheiten in der Zukunft. Der Ausschuß soll aus Vertretern der betreffenden Ressorts sowie Vertretern der Industriellen und der Arbeiter nach Wahl dieser beiden Gruppen bestehen. Der Vorsitzende hat die Befugnis, dem Kaiser persönlich Bericht zu erstatten, weitere Persönlichkeiten zu den Beratungen hinzuzuziehen, die Zahl der Arbeitgeber und Arbeitnehmer und die Ordnung für die Wahlen dieser Vertreter festzustellen.

Lodz, 12 Febr. Die Fabrikbesitzer billigten den Arbeitern eine sechzigstündige Arbeitszeit pro Woche und die gefordeten Lohnverbesserungen zu unter der Bedingung, daß am Montag die Arbeit wieder aufgenommen wird. Wenn das nicht geschieht, sollen alle Fabriken auf unbestimmte Zeit geschlossen werden.

Petersburg, 11. Febr. In der Stadt ist alles ruhig. 16400 Arbeiter, die vier Fabriken angehören, streiken noch. Einige Fabriken, in denen gearbeitet wird, werden von Truppen bewacht.

Warschau, 11. Febr. Der allgemeine Ausstand hat wieder begonnen. Die Stimmung der Bevölkerung ist sehr gedrückt.

Petersburg, 13. Febr. In Lodz wurden auf den Kirchhöfen 144 Personen beerdigt, die bei den letzten Unruhen umgekommen sind. Zweihundert Verwundete liegen in den Krankenhäusern. Ein Teil der Arbeiter erschien heute morgen in den Fabriken und trat um 10 Uhr wieder in den Ausstand. Die Straßenbahnen sind seit 16 Tagen nicht im Betrieb. Auf den Straßen herrscht Ruhe.

## Der russisch-japanische Krieg.

Paris, 13. Febr. Einem Petersburger Korrespondenten erklärte Minister Witte, er wolle sich in nächster Zeit vom politischen Leben zurückziehen. Witte erklärte, daß er für den Frieden sei, aber nicht um jeden Preis, namentlich dürfe niemand dem Zaren zu der Bewilligung einer Kriegsentschädigung raten. Diese Aeußerung scheint sich auf gewisse dem Zaren von anderer Seite übermittelte Friedensvorschläge zu beziehen. Ueber diese Vorschläge liegt bestimmteres nicht vor. Man behauptet, daß es sich vorerst um die Möglichkeit handelt, einen längeren Waffenstillstand und die Feststellung einer neutralen Zone in der Mandschurei zu stande zu bringen.

Petersburg, 13. Febr. Die „Pet. Tel.-Ag." meldet aus Sachetun vom 11. d.: Erkundigungen durch Freiwillige ergaben die Feststellung, daß die Japaner an vielen Stellen ihre alten Verschanzungen geräumt haben. Vermutlich ziehen sich die Japaner nach der Gegend südlich vom Schaho zurück. (?) Die Gefechtstätigkeit beschränkt sich jetzt auf die Beschießung der Befestigungen.

## Westfalen-Rheinland.

+ **Halver,** 14. Febr. Aus verschiedenen Teilen Deutschlands wird Schneefall gemeldet. Auch am Niederrhein stellte er sich in vergangener Nacht ein. Seit Samstag sind unsere Landschaften mit einer ziemlich tiefen Schneedecke überzogen, allem Anscheine nach gehen wir jetzt erst dem Winter entgegen, da auch der Frost des Nachts ziemlich stark einsetzt.

‖ **Schalksmühle,** 13. Febr. Der Schalksmühler Turnverein veranstaltete am gestrigen Sonntag sein erstes Fest in diesem Winter, zu dem sich eine solch hohe Anzahl von Festteilnehmern eingefunden hatte, daß die geräumige Halle des Herrn D. Woeste Lauenscheiderohl die Teilnehmer fast nicht fassen konnte. Das Festprogramm wies eine Fülle von Darbietungen aller Art auf. Um 4 Uhr eröffnete die Städtische Kapelle aus Lüdenscheid den Festakt. Das sich nun in rascher Folge abwickelnde Festprogramm wies herrliche Konzertstücke, turnerische und theatralische Aufführungen 2c. auf. Die schwierige Aufgabe der instrumentalen Begleitung wurde durch die vorerwähnte Kapelle in glänzendster Weise gelöst, sodaß die Vorführungen die Zuhörer voll und ganz befriedigten. Die Theaterstücke wurden von den Mitwirkenden flott und zündend durchgeführt und erregten durch ihre drastischen Schilderungen zeitweise wahre Lachsalven. Der später folgende Tanz [illegible] die Mehrzahl der Teilnehmer bis zur [illegible] in fröhlichster Stimmung [illegible] verlebten Stunden

und das fernere Gedeihen des Vereins rufen wir demselben an dieser Stelle ein kräftiges „Gut Heil" zu.

**Brügge,** 11. Febr. Heute landete hierselbst die Volme die Leiche eines unbekannten Mannes. Dem Anschein nach hat die Leiche bereits mehrere Tage im Wasser gelegen.

**Oberbrügge,** 12. Febr. An Stelle des nach Meggen versetzten Postverwalters Müller wurde der Postassistent Schwarzkopf aus Gelsenkirchen zum Verwalter unseres Postamtes ernannt.

**Oberbrügge,** 12. Febr. Am 11. ds. Mts. nachmittags wurde der Maurer Johann Waldeck aus Stuttinghausen in dem Obergraben an der Straße von Brügge nach Ehringhausen ertrunken aufgefunden. Anscheinend ist Waldeck am Abend vorher auf dem Nachhausewege dem Obergraben zu nahe gekommen, ausglitten und so zu Tode gekommen. Er war Witwer und hinterläßt fünf Kinder.

**Valbert,** 12. Febr. In der Gemeindeverordneten-Sitzung vom 11. ds. Mts. wurde folgendes verhandelt: 1. In der Angelegenheit der Wasserleitung in Rinkscheid soll von Schlungtmann gegebene Wechsel zur Deckung vorgezeigt werden. Falls keine Zahlung erfolgt, soll Herr Amtmann von Daniels gehalten werden, die früher in seinem Besitz befindlichen Wertpapiere zurückzuverlangen. 2. Zur Vorprüfung der Gemeindekassen-Rechnung pro 1903 wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Heinrich Turck-Valbert, Theodor Turck-Wormgermühle, Theodor Fernholz-Harbenberg und Gemeindevorsteher Langenohl gewählt. — 3. Die endgültige Anstellung des Vollziehungbeamten mußte zurückgestellt werden, — Unter Verschiedenes wurde über Armensachen verhandelt. Auf der Listerstraße sollen 10—15 Km. Steine aufgebracht werden. Die Arbeiten werden im Tagelohn ausgeführt.

**Witten,** 10. Febr. In der heutigen Vorstandssitzung des Vorstandes des Diakonissenhauses für die Grafschaft Mark und die Siegerlande wurde für den am 20. Juli vor. Js. verstorbenen bisherigen Anstaltsleiter, Pastor M. Graeber, Pastor Thiel in Potsdam gewählt. Dem Vernehmen nach tritt Pastor Thiele sein neues Amt anfangs Mai cr. an. Die Wahl erfolgte einstimmig.

**Dortmund,** 13. Febr. Die Berliner Blätter melden, daß die Polizeischulen für die Städte Dortmund, Bochum, Hagen, Gelsenkirchen und anderer, anfangs März eröffnet werden. Zum Leiter der Schulen ist der Hauptmann a. D. Eugen Gaiszert aus Berlin erwählt und von den zuständigem Regierungspräsidenten bestätigt worden.

**Dortmund,** 13. Febr. Das Opfer eines Unglücksfalles ist der einjährige Sohn des Bergmanns Jakob Desilpepi geworden. Das Kind lehnte sich an einem Eimer kochenden Wassers, der samt dem Kinde umfiel, wobei sich das Kind so schwere Brandwunden zuzog, daß es kurz darauf starb. — Von einem Zuge überfahren und getötet wurde auf der Eisenbahnstrecke Unna-Lünen in der Nähe von Werne ein etwa 30jähriger Mann. Ein Bein war ihm vollständig vom Rumpfe getrennt. Die Identität des Mannes konnte bisher nicht festgestellt werden.

**Dortmund,** 11. Febr. Heute vormittag wurde auf dem Bahnhof Dortmunderfeld der Kohlenarbeiter Otto Hagenbrock von dem Personenzug, der 8,51 in Dortmund einläuft, bei Ausübung seines Berufs überfahren und sofort getötet. Der Unglückliche wurde von der Lokomotive mitgeschleift und buchstäblich zerstückelt. Er war ledig und stand im 61. Lebensjahre.

**Dortmund,** 13. Febr. Wie aus der demnächst erfolgenden Schlußabrechnung hervorgeht, beträgt in dem Konkurs des früheren Aufsichtsratsmitgliedes der Trebertrocknungsgesellschaft Otto die Schuldenmasse 96 Millionen Mark, denen 218000 Mark Aktiva gegenüberstehen. Die Gläubiger erhalten 0,55 Prozent.

**Deilinghofen,** 11. Febr. Vor einigen Tagen ist hier eine neue Höhle, ganz in der Nähe des Felsenmeeres entdeckt worden. In dieser Höhle, der dritten beim Felsenmeere, sind schöne Topfsteingebilde und Knochen vorgeschichtlicher Tiere gefunden worden. Sie wird für den Besuch zugänglich gemacht werden.

**Paderborn,** 12. Febr. Das diesjährige Verbandsfest der westfälischen Freiwilligen Feuerwehren findet am 17. und 18. Juni in Paderborn statt.

**Radevormwald,** 12. Febr. Im Laufe dieses Jahres wird mit der Errichtung eines Kriegerdenkmals begonnen werden können. An dem Fonds fehlen nur noch etwa 1000 Mk., die hoffentlich bald zusammengebracht sind. Die Vereine tragen sehr zu der Sammlung bei, u. a. wird der hiesige Turnverein in den nächsten Tagen ein Festspiel aufführen, dessen Ertrag dem Denkmalfonds zufließt.

**Solingen,** 12. Febr. In nicht gelinden Schrecken versetzt wurden gestern mittag Passagiere des von Remscheid nach hier fahrenden Personenzuges, als kurz vor der Station Schaberg, dicht an der Riesenbrücke, plötzlich eine noch junge Frau aufstand, die Wagentür öffnete und aus dem Zuge sprang. Die Mitreisenden zogen sofort das Haltesignal, doch fuhr der Zug bis zur nahen Station. Bahnbeamte begaben sich alsbald auf die Suche nach der Verunglückten, die nur geringe Verletzungen erlitten hatte, und schafften sie ins Stationsgebäude. Später wurde die Frau, die anscheinend an einer Nervenzerrüttung leidet, in ihre Behausung nach Wald befördert.

**Essen,** 11. Febr. Die Eisenbahndirektion Essen teilt mit, daß auf die Ermittelung des Schuldigen, der das berichtete Attentat auf den Berliner Schnellzug vollführte, eine Belohnung von 3000 Mk. ausgesetzt worden ist.

**Trier,** 11. Febr. Die 13jährige Tochter eines Eisenbahnbeamten aus Conz wurde von einem 14jährigen Jungen angefallen und mißhandelt, als sie für den elterlichen Haushalt Einkäufe besorgen sollte. Sie lief nach Hause und erzählte ihren Eltern den Hergang. Bei einem nochmaligen Ausgange begleitete der Vater seine Tochter, dabei wurde er gewahr, daß der Junge sich in einen Hinterhalt gestellt hatte, um das Mädchen abermals zu überfallen. Der Knabe konnte sein Vorhaben jedoch nicht ausführen, da er sofort von dem Vater gepackt und mit einer ordentlichen Tracht Prügel bedacht wurde. Nach einem ärztlichen Attest soll die Züchtigung eine vorübergehende Gesundheitsstörung zur Folge gehabt haben. Der wegen Mißhandlung angeklagte Beamte gab in der heutigen Gerichtssitzung die Tat unumwunden zu, war aber der Meinung, daß jeder Vater an seiner Stelle ebenso gehandelt hätte. Während der Amtsanwalt unter Zubilligung mildernder Umstände 15 Mk. Geldstrafe beantragte, sprach das Gericht mit Recht den Angeklagten von Strafe und Kosten frei.

## Zur Bergarbeiterbewegung.

Bochum, 12. Febr. Die Siebener-Kommission hielt gestern und heute hier eine Besprechung mit etwa sechzig Delegierten des Essener Reviers ab. Die heutige Sitzung, welche unter Ausschluß der Presse stattfand und ebenso wie die gestrigen Verhandlungen der Siebener-Kommission fünf Stunden währte, hatte den Zweck, die bestehenden Mißverständnisse zu beseitigen und die Bergarbeiterschaft zu einem einigen Zusammengehen zu bewegen. Die Besprechung nahm zeitweise einen stürmischen Charakter an. Die Siebener-Kommission vertrat entschieden den durch die bittere Notwendigkeit gebotenen Friedensstandpunkt der Essener Revierkonferenz und stieß damit mehrfach auf heftigen Widerspruch. Schließlich glätteten sich aber doch die Wogen, und bei der Abstimmung, die Nachmittags um 3 Uhr vorgenommen wurde, konnte mit Einstimmigkeit der Beschluß gefaßt werden, am Montag in allen Revieren die Arbeit wieder aufzunehmen. Im Essener Revier soll dieser Beschluß noch heute Abend durch Extrablätter bekannt gegeben werden Die leitenden Männer in der Streikbewegung sind der festen Ueberzeugung, daß nunmehr aller Unfriede beseitigt ist und die gesamte Bergarbeiterschaft des Ruhrkohlenbezirks die Arbeit wieder aufnehmen wird.

Nach dem Bericht des Vereins für die bergbaulichen Interessen sind heute gemeldet rund 188000 Mann bei einem Soll von rund 215000, d. h. es fehlten rund 27000 gleich 13 pCt. dieses Solls. In den Revieren Hamm, Dortmund I und II, Nord-Bochum, Herne, Gelsenkirchen, Wattenscheid, Ost-Essen, Werden sowie auf Rheinpreußen fehlten je weniger als 1000 Mann auf das Soll, dagegen fehlten mehr als je 1000 Mann gegen das Soll noch in den Revieren Dortmund III (2900), Ost-Recklinghausen (1900), West-Recklinghausen (1600), Witten (1300), Hattingen (1500), Süd-Bochum (1100), West-Essen (3600), Süd-Essen (3800), Oberhausen (5400). Auf die ganze Belegschaft bezogen, bedeutet das noch etwa 36000 Ausständige.

Essen, 13. Febr. Die Siebenerkommission richtete an den Reichskanzler folgendes Telegramm: „Nachdem die Reviersammlung die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen hat, ist diese auf der ganzen Linie vollzogen. Die Bergleute sind somit der Aufforderung ihrer Vertrauensleute gefolgt. Wir bitten nunmehr Ew. Excellenz, die Herren Bergwerksbesitzer zu Verhandlungen mit den Arbeitern geneigt zu machen."

## Jahresbericht pro 1904

des Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht in Halver.

Der hiesige Verein für Geflügel- und Singvögelzucht, der am 5. Dezember 1893 gegründet wurde, hat sein 11. Vereinsjahr zurückgelegt. Die Mitgliederzahl beträgt 72 aktive und außerdem zwei Ehrenmitglieder. Der Verein gehört seit 1894 dem Provinzialverbande von Westfalen, seit 1902 dem Unterverbande Arnsberg und seit 1900 dem Verbande für Nutzgeflügelzucht an. Den Vorstand bildeten die Herren: Horstmann, 1. Vorsitzender; Joh. Stork, 2. Vorsitzender; Lehrer Joh. Stiekel, 1. Schriftführer; H. Schmied, 2. Schriftführer; Otto Barking, 1. Kassierer; W. Drewe, 2. Kassierer; Alb. Dresbach und Fritz Grüber, Beisitzer. Der Vorstand ist auch im verflossenen Vereinsjahre bemüht gewesen; den Verein nach innen und außen zu kräftigen und die heimische Geflügelzucht zu fördern. Es fanden im ganzen 5 General- und 2 Monatsversammlungen statt und viele Vorstandssitzungen. In den zahlreichen Versammlungen, deren Abhaltung wegen unserer am 7. und 8. Mai 1904 stattgefundenen Verbandsausstellungen auf der Carlshöhe notwendig waren, wurde besonders über Ausstellungsangelegenheiten beraten und beschlossen. Der Vorsitzende hielt Vorträge über Langshanhühner, indische Laufenten und Mechelner. Herr Schriever in Schwenke führte am 17. Dezember einen Musterstamm gelber Plymouth-Rocks vor, woran der Vorsitzende eine kurze Besprechung schloß. Der Verein hat 4 Zuchtstationen errichtet, davon im Jahre 1904 drei neue. Die Zuchtstation weißer Wyandottes ist aufgehoben, Herr E. Strohmeyer hat sich indes erboten, Bruteier von seinen weißen Wyandottes an Vereinsmitglieder zu dem früheren Preise abzugeben. Die Namen der Zuchtstationen, resp. der Inhaber derselben sind: 1. Lehrer Horstmann, 2,20 weiße Ramelsloher; 2. Joh. Stork, 2,18 schw. Langthan; 3. Lehrer Meyer-Buschhausen, 1,6 schwarze Minorka und 4. Wilh. Drewe-Bolsenbach, 2,7 indische Laufenten. Von diesen Zuchtstationen erhalten auch Mitglieder des landwirtschaftl. Vereins Bruteier zu ermäßigten Preisen. Außer diesen werden noch folgende Stämme, resp. Rassen gehalten: Ramelsloher (Eugen Zimmermann, Otto Schnöring und Gutsbesitzer Boswinkel), Wyandottes und Italiener in allen Farben und Dominikaner (Gust. Adolf Wippermann), rebhuhnfarbige Italiener (Gust. Pulvermacher, Paul vom Brocke und Wilhelm Drewe), gesperberte (Rob. Enneper), gelbe Plymouth-Rocks (Jul. Schriever), schwarze Krüper (Otto Kunz und Otto Glörfeld), schwarze Hamburger (Fr. Grüber), ostfriesische Silbermöven (Aug. Raffenbeul und Borkshoff), schwarze Minorka (Hugo Wilmsmann), weiße Wyandottes (Strohmeyer, Eicker und Stracke), gelbe Italiener (Alb. Lüsebrink), bergische Kräher und Ramelsloher (Melchior Degenhardt), nur bergische Kräher (Eickhoff) und Kreuzungen und Enten (Peking- und Laufenten (Aug. Wippermann). Gänsezucht treibt am meisten C. Dornbach-Dornbach und Boswinkel-Boswinkel. Vorzügliche Eierleger sind Minorka, Italiener, Hamburger, Möven und Kreuzungen, gute Winterleger und Fleischhühner Ramelsloher, Langshan, Wyandottes, Dominikaner, die besten Fleischhühner Mechelner. Die letztgenannten Rassen brüten und führen auch vorzüglich. Die Zucht des Wassergeflügels hat sich gehoben, muß aber noch intensiver betrieben werden. Mit Taubenzucht beschäftigen sich viele Mitglieder. Die Aufzucht der Küchlein war im letzten Jahre recht günstig, da das Zuchtjahr trocken und warm war. Die große Dürre hat indes auf die Legetätigkeit der alten Hennen nachteilig gewirkt. Herr G. Ad. Wippermann hat allein über 200 Kücken gezüchtet, nach auswärts sind etwa 5000 Bruteier abgegeben, zur eigenen Zucht haben die Mitglieder ca. 5000 Bruteier verwendet. An auswärtigen und Verbandsausstellungen, besonders auch an der landwirtsch. Ausstellung in Meinerzhagen, beteiligten sich die Mitglieder rege und errangen hohe Preise. Am 7. und 8. Mai fand hier die Verbandsausstellung statt, die mit 272 Nummern grade nicht reichlich, aber mit schönen Exemplaren beschickt war. Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlichst unsern Freunden und Gönnern, auch der hiesigen Gemeindevertretung, dem Herrn Landrat in Altena und dem Hohen Protektor für das uns erwiesene Wohlwollen. Das Vermögen unsers Vereins beläuft sich auf rund 400 Mk. Für das kommende Zuchtjahr soll es unser Bestreben sein, immer weiter durch lehrreiche Vorträge, durch Errichtung neuer Zuchtstationen und Vervollkommnung der bestehenden für Hebung der heimischen Geflügelzucht zu wirken. Möge der Verein seinem Ziele immer näher kommen zum Wohle unserer Gemeinde und des ganzen heimatlichen Kreises!

Anschlag, den 14. Febr. 1905. H. Horstmann,

## Herzenswunsch

Aller ist ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Man gebrauche daher: **Radebeuler**

**Steckenpferd-Lilienmilch-Seife**

von **Bergmann & Co., Radebeul** mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann** und **Frau E. Lausberg.**

---

**Monogramme**
in verschiedenen Größen.
**Schablonen**
Schablonenkästchen
mit **römisch.** u. **gothischer Schrift.**
**Farben u. Pinsel**
empfiehlt
**Aug. Schmidt, Kierspe.**

---

Damen-, Herren- u. Kinder-
**Gummi-Schuhe**
deutsche und russische Fabrikate in verschiedenen Preislagen und allen Größen am Lager.
**Reinhold Schuster, Oberbrügge.**

---

Für diese Woche lebendfrischen
**Cabliau**
grüne
**Heringe**
ferner
**Kieler Bückinge**
und
**Kieler-Sprotten**
zu billigsten Preisen
**Frau E. Lausberg.**

---

**Kaffee**
roh und gebrannt.
½ Pfd. gebr. Kaffee zu 50 55, 60, 65, 70 Pfg. und höher mit und ohne Zugabescheinen empfiehlt
**Aug. Schmidt,**
**Kierspe.**

---

Feinste
**Süßrahm Tafel-Butter**
**Wellenbutter**
und
**Pumpernickel**
frisch eingetroffen.
Frau E. Lausberg.

---

Für besseren Haushalt pro **15. März** ein **tüchtiges** u. **properes**
**Mädchen**
gegen hohen Lohn gesucht.
Offerten unter Chiffre A 110 a. die Exp. d. Blattes erbeten.

---

Einen
**Lehrling**
zu **Ostern** gesucht.
**Ernst Jansen,** Anstreichermeister,
Schalksmühle.

---

**Wiesenbauer**
zur **Instandsetzung** eines größeren **Wiesenkomplexes wird gesucht**
**Haus Heide** bei Halver.

---

# Wilh. Bell jr.

**Buchdruckerei, • • Buchbinderei.**
**Halver.**

**Anfertigung sämtlicher Drucksachen für Geschäfte und Private.**

| | |
|---|---|
| Preislisten | Statutenbücher |
| Geschäftsavise | Mitgliedskarten |
| Wechsel | Einladungen |
| Rechnungen | Programme |
| Quittungen | Liederbücher |
| Mitteilungen | Verlobungs- } Karten u. |
| Zirkulare | u. Hochzeits- } Briefe |
| Briefbogen | Speise- und Weinkarten |
| Briefkouverts | Visitenkarten |
| Lieferscheine | Trauerbriefe |
| Lohnlisten | Trauerkarten |
| Lohnzettel | etc. etc. |

**in feinster Ausführung zu billigsten Preisen.**

**Prompte Lieferung!**

---

**Totenwäsche.** **Grabkränze.**

**Trauerhüte**
in großer Auswahl stets vorrätig bei
**C. Eichenauer,**
**Halver.**

---

**Strümpfe**
**Socken**
meist eigener Fabrikation,
**Tricotagen** sowie
**Unterzeuge** jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei
**Hermann Kornblum**



Stammhaus: Hagen i. W. Frankfr.-Str., 97, 99, 101
**Zweigniederlassungen:**
**Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.**
Schalksmühle.

---

**Frau E. Lausberg, Halver**
**Delikatessen- u. Weinhandlung.**

Bringt in empfehlende Erinnerung:
**Natureine**
Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstücks- und Champagner-Weine der
**Dom-Kellerei**
**zu Köln am Rhein**
**M. Aldendorff**
Weingutsbesitzer.
**Kaiserlicher und Königlicher Hoflieferant.**




---

In größter Auswahl
**Obst- Gemüse- Fisch- u. Fleisch-**
# Konserven
in bekannter, „nur tadelloser Qualität" zu billigsten Preisen empfiehlt und versendet
**Frau E. Lausberg, Halver**
Delikatessen- und Weinhandlung.

---

**Kranken-Weine**
**Samos, Tokayer etc.**
empfiehlt
**F. W. Schulte,**
**Buschhausen** b. Halver.

---

**Ia. gebr. Kaffee**
**per Pfund von 80 Pfg. an.**
**Ia. Würfelzucker**
**per Pfund 28 Pfg.**
**Ia. Stampfzucker**
**per Pfd. 27 Pfg.**
**Ia. holl. Vollheringe**
**per Dtz. 50 Pfg.**
**Ia. amerk. Petroleum**
**10 Ltr. 1,60 Mk.** gegen Cassa.
**Rudolf Johann,** Carthausen.

---

**ff. Süßrahm-Butter**
frisch eingetroffen.
**Ew. Studberg, Halver.**

---

Sämtliche
**Holzwaren**
für
**Brandmalerei und Kerbschnitt**
**Spezialität:**
**Holzwaren**
für
**Tiefbrand**
sowie **Materialien, Beizen** etc. liefert billigst. (Katalog zu Dienst.)
**Rob. Wasserfuhr,**
Oberbrügge.

---




**Süßrahm-**
**Margarine.**
Extra-Marke **„Frauengunst"** gesetzlich geschützt in stets feiner, frischer Ware empfiehlt
**Ernst Neuser, Halver.**
Vertreter der Margarinefabrik von **Fritz Homann** in **Dissen,** Hann.

---



Am Donnerstag morgen, den 16. Februar sind wir mit einer schönen Auswahl
**Kühen**
bei Gastwirt Müller in Schalksmühle, nachmittags bis Freitag mittag bei Gastwirt Hedfeld am Wegerhof und Freitag nachmittag bei Gastwirt Dörscheln zu Wöste bei Rönsahl anwesend.
**Ed. Moos.**
**Gust. Corbach.**

---

**Telephonblocks**
zu haben bei
**Wilh. Bell jr.**

---

**Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver**

Wir erhalten noch in den nächsten Tagen wieder
**Gerste, Mais**
und
**Kleie.**
Bestellungen werden noch entgegengenommen.

---



**Turn-Verein**
**„Unter den Linden"**
**Halver.**
**Mittwoch, den 15. Februar**
Abends 9 Uhr
**Rollenverteilung**
im Vereinslokale.
**Der Vorstand.**

---

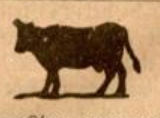


**Schweineversicherungs-Verein Vormbaum.**
**Sonntag, den 19. Februar cr.**
Nachmittags 5 Uhr
**Generalversammlung**
im Vereinslokale.
Diese Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.
**Der Vorstand.**

---

**M.-G.-V. Eintracht**
**Schalksmühle.**
Mittwoch abend, Punkt 9¼ Uhr
**Chorstunde.**
Unbedingt vollzähliges Erscheinen erbittet
**Der Vorstand.**

---



Am Donnerstag morgen, den 16. Februar bin ich mit einer schönen Auswahl
**Kühen**
bei Gastwirt Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause anwesend, und lade Käufer freundlichst ein
**W. Kerspe, Halver.**

---

Kräuter-
Mainzer-
Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-
**Käse**
in tadelloser frischer Ware empfiehlt
**Ernst Neuser, Halver.**

---

Jg. Witwe, 22 J., kinderlos, ohne jed. Anh., im Besitz von über 500000 M., wünscht Heirat m. solid. Mann. Verm. nicht erf. Bewerb. unt. **„Veritas", Berlin N. 39** erb.

---

# Kaufe bei Eichmann in Hagen!